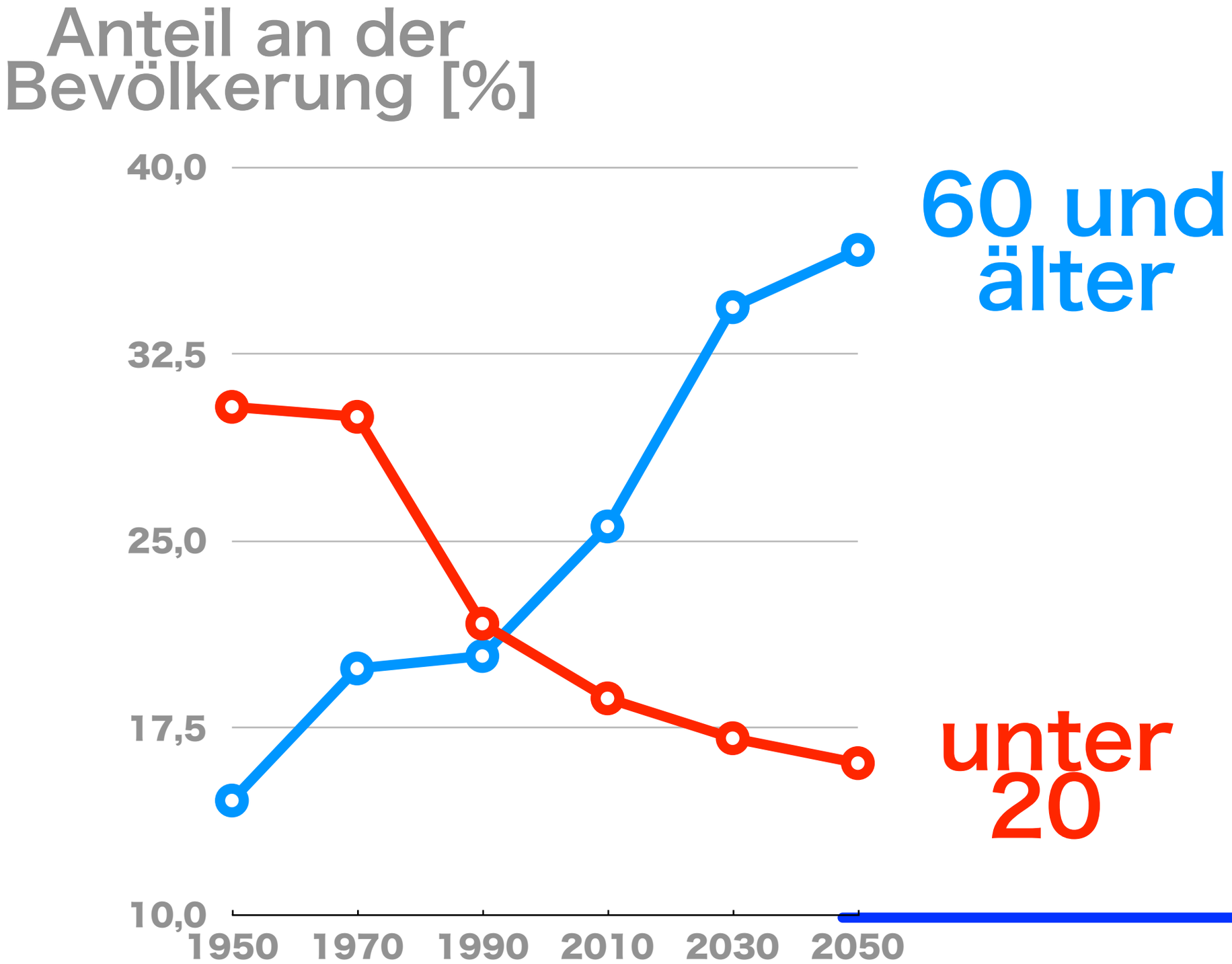
Aufsuchende zahnmedizinische Betreuung

Dr. Cornelius Haffner
Klinikum der Universität München (KUM)

- Zahlenwerk
- in den Mund geschaut
- Versorgung

Aquise
Angebot
Ausrüstung
Wirtschaftlichkeit

… es geht bergauf



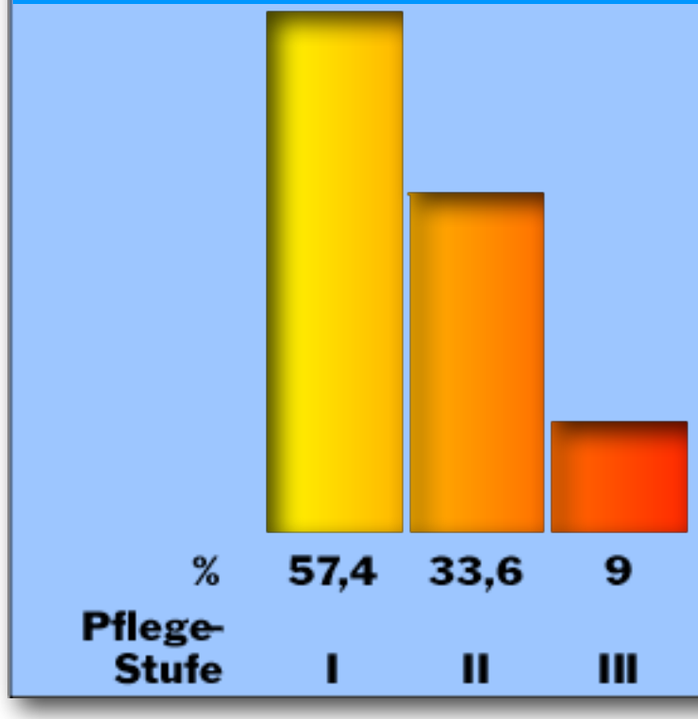
Statistisches Bundesamt

wie viele

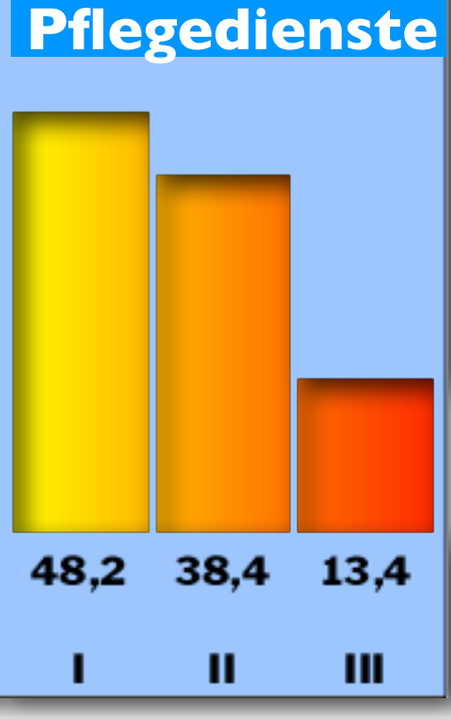
2,3 Mill. Pflegebedürftige

1,61 Mill. (70%) zu Hause versorgt durch ...

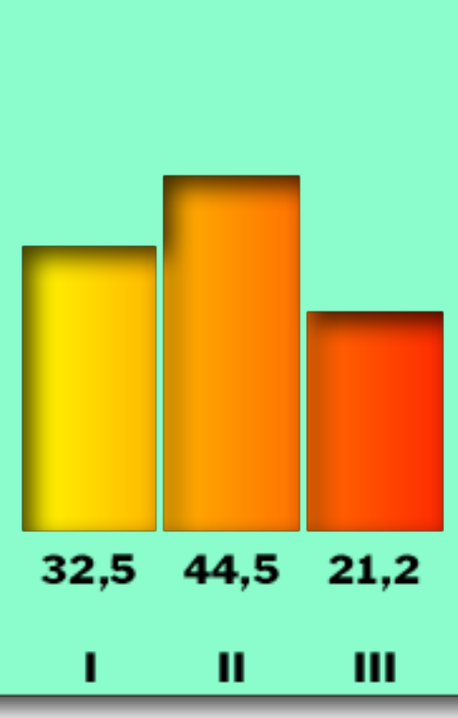
1,1 Mill. (69%) ausschließlich durch Angehörige



499.000 (31%) durch Pflegedienste



690.000 (30%) in Heimen versorgt

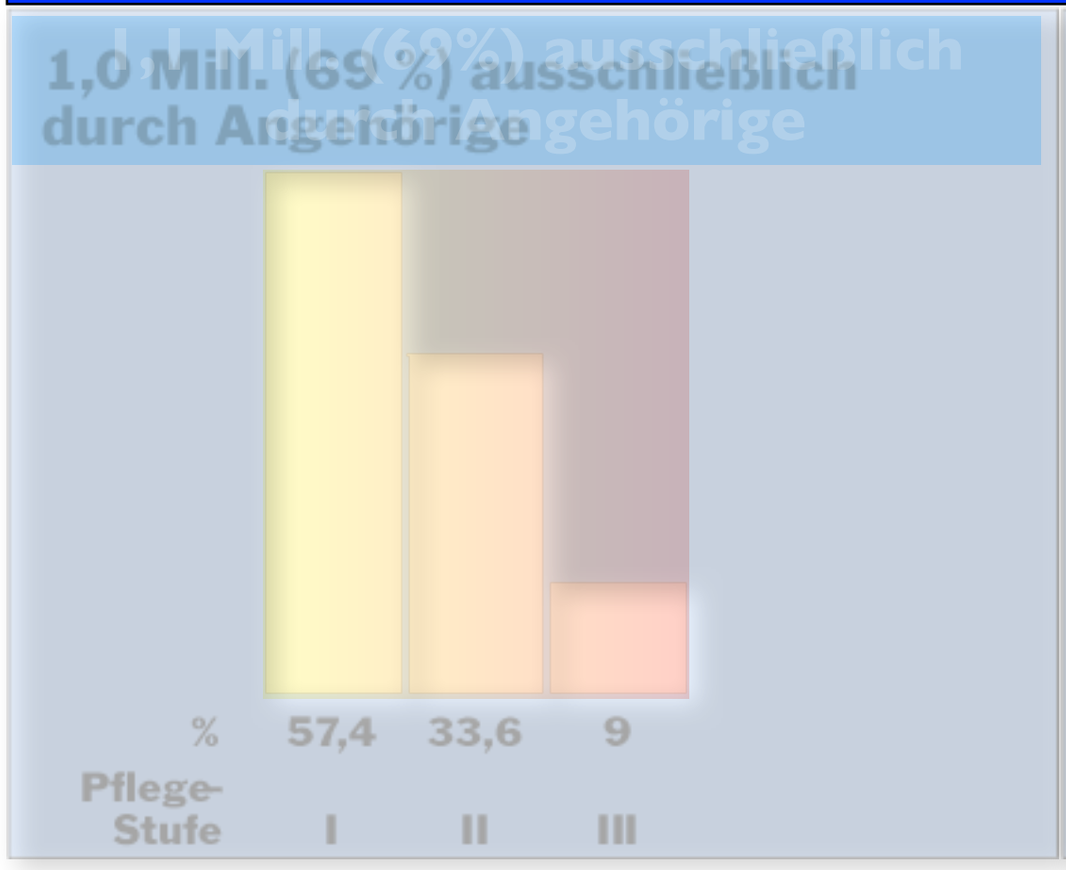


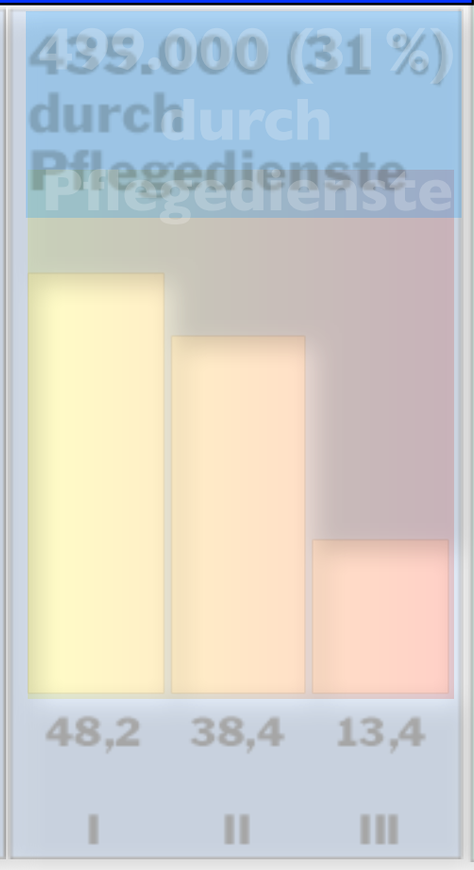
Stand 31.12.2015

wie viele

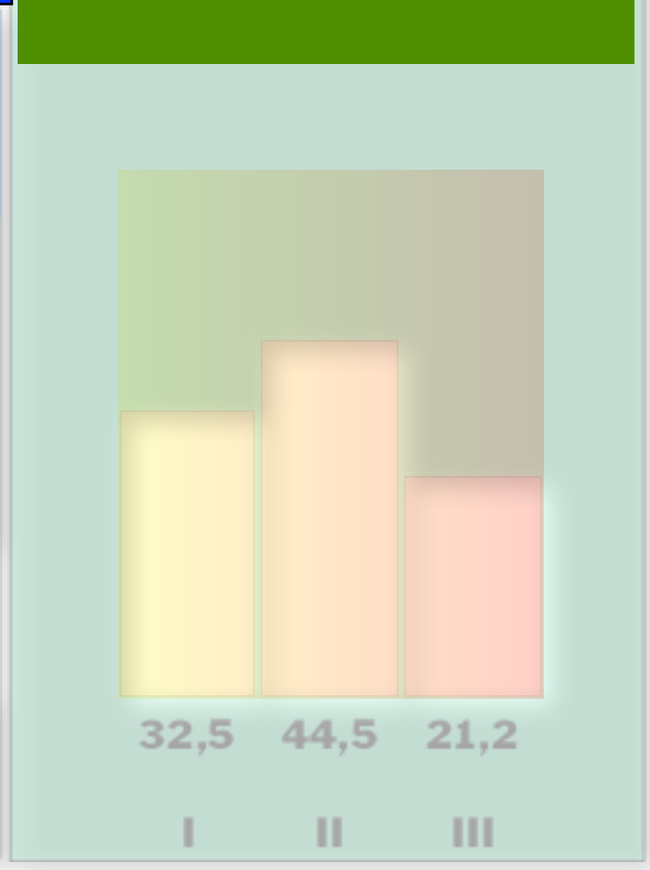
318.000 Pflegebedürftige

216.876 (68,2%) zu Hause versorgt





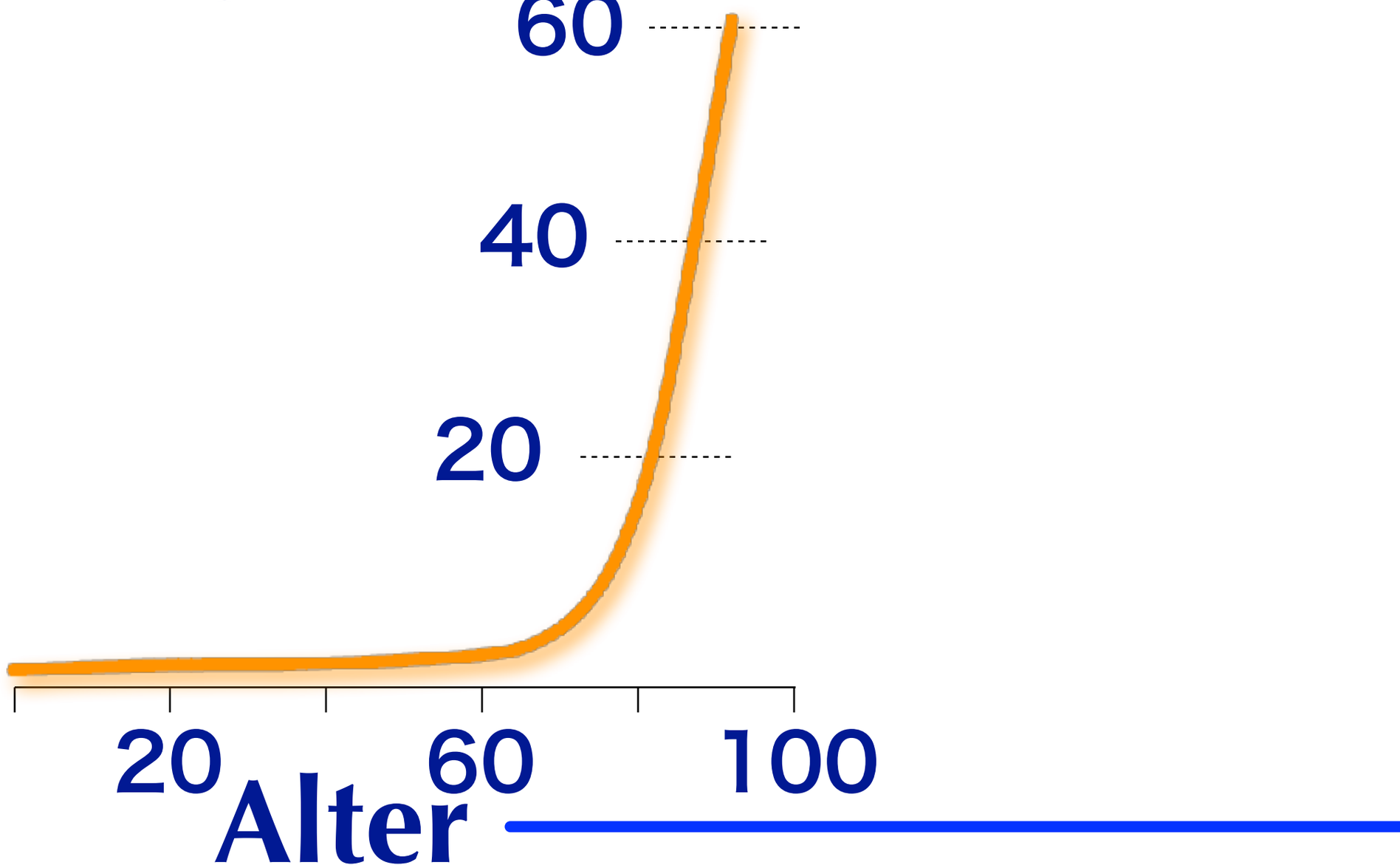
101.124 (31,8%) in Heimen versorgt



Niedersachsen

Stand 15.12.2015

Pflegebedürftigkeit



Was heisst „Alter“

chronologisches Alter

- alternder Mensch **50-60 Jahre**
- ältere Mensch **61-75 Jahre**
- sehr alte Menschen **91-100 Jahre**
- Langlebigen **> 100 Jahre**

WHO 2004

Was heisst „Alter“

geistige & körperliche Fähigkeiten

- der fitte Alte „GoGo´s“
- Phase der Gebrechlichkeit „SlowGo´s“
- geriatrische Lebensabschnitt - Pflege „NoGo´s“

Zähne im Alter

Zukunft Alter

Alter 65-74

Karieserfahrung

14,6 Zähne

Wurzelkaries

12% zahnlos

Parodontalerkrankung

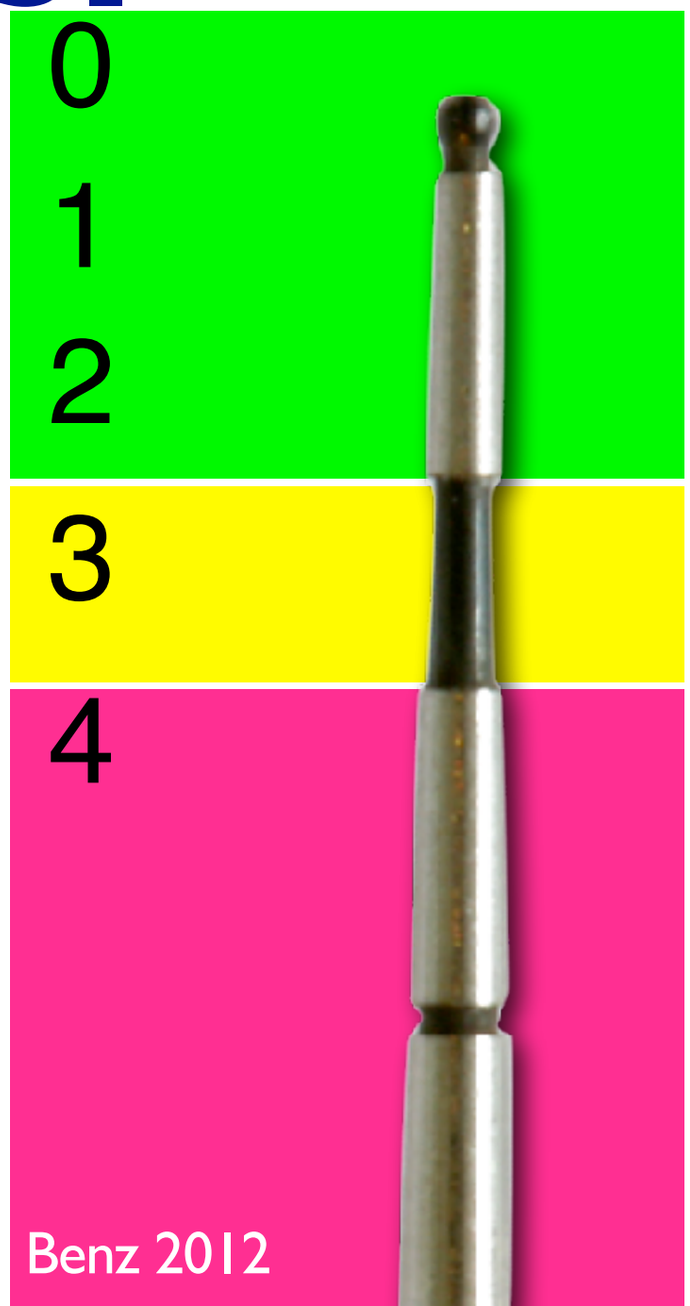
DMS V *2016*

- Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) Köln
- > 5000 befragte und untersuchte Patienten
- alle sozialen Schichten betroffen

Parodontitis - ein Problem

Alter 65-74

PSI



24.6 %

50.8 %

24.6 %

75.4 %

DMS IV

87.8 %

12.2 %

48.0 %

39.8 %

Zukunft Alter

Alter +75

17,8 Zähne
33% zahnlos

Karieserfahrung

Wurzelkaries

Parodontalerkrankung

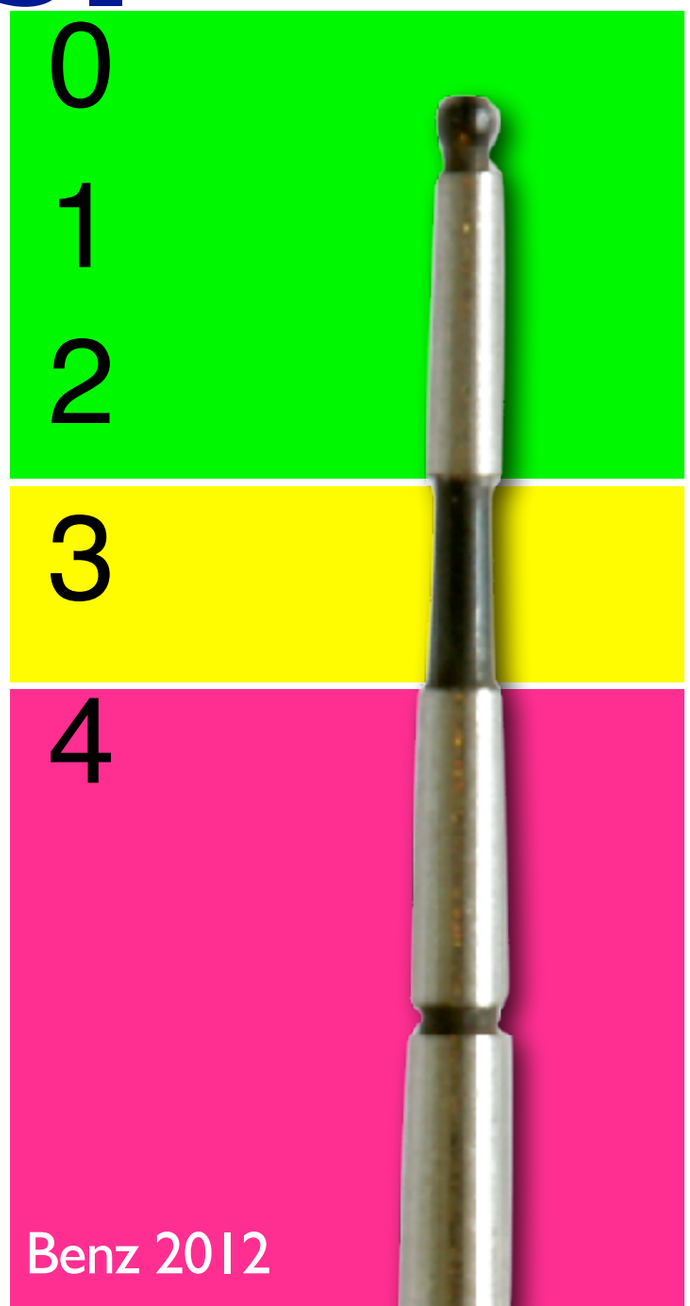
DMS V *2016*

- Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) Köln
- > 5000 befragte und untersuchte Patienten
- alle sozialen Schichten betroffen

Parodontitis - ein Problem

Alter 65-74

PSI



19.4 %

50.5 %

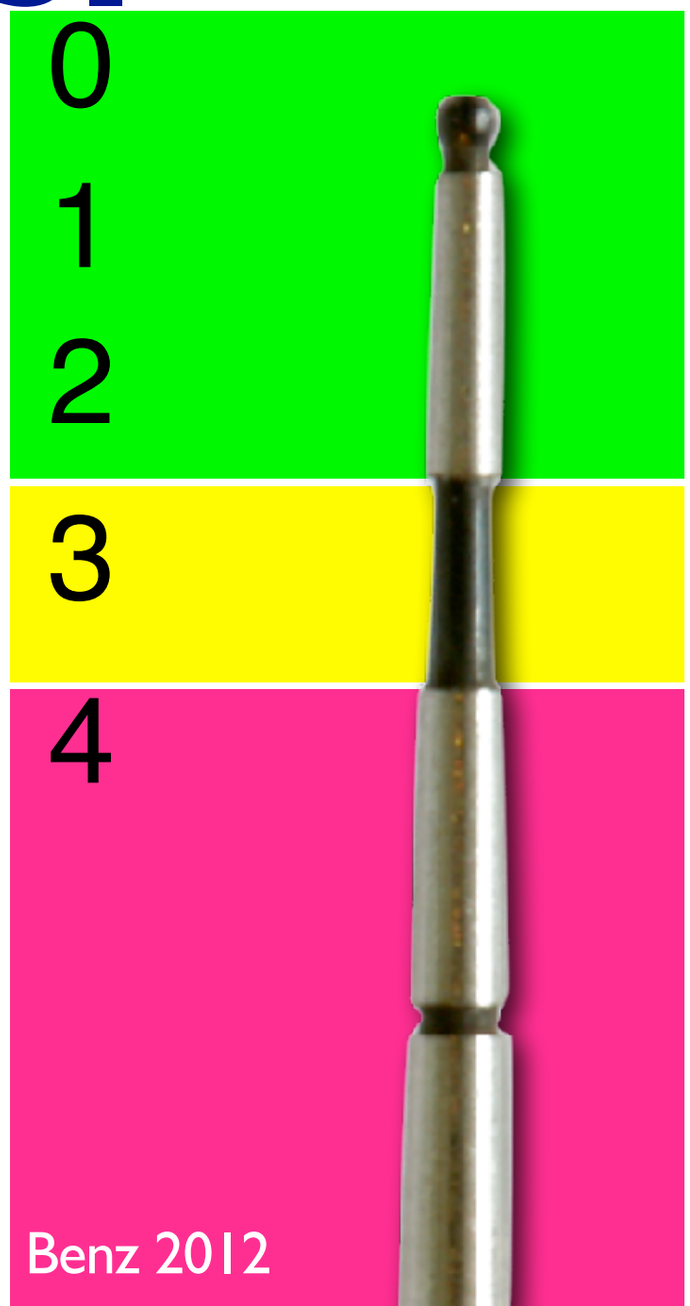
30.1 %

80.6 %

Parodontitis - ein Problem

Alter 65-74

PSI



Pflege bedürftigkeit

100%

Behandlungs-Bedarf

Wurzelkaries

Karieserfahrung …

17 % der Wurzelflächen

42 % der Kronenflächen

Therapie

gute Mundpflege
kontrollorientierte Zahnarzt-Besuche

DMS IV

Attrition - Abrasion - Erosion

... Summation der Reize ein Leben lang...

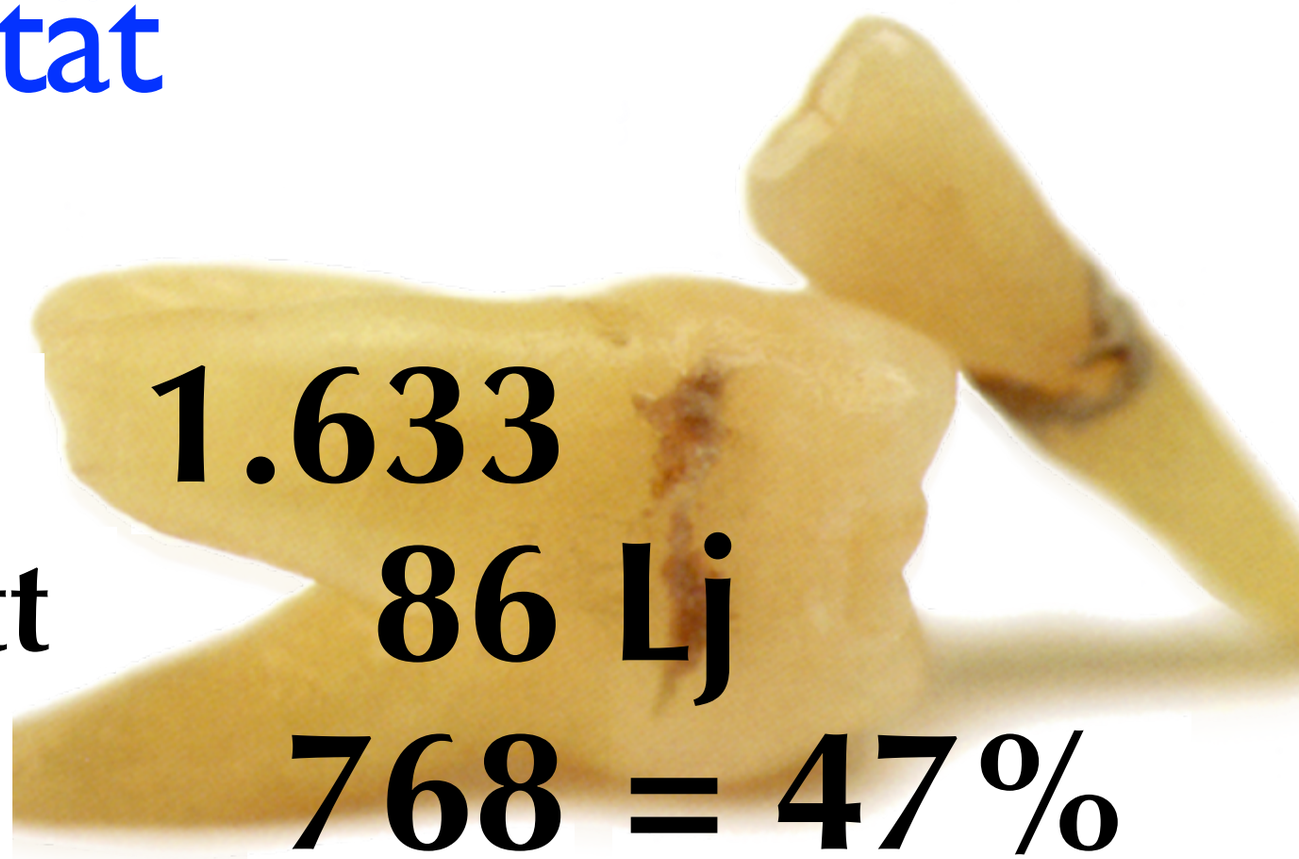
Konsequenz

der alte Mund ist ke
Elendsgebiet

gute Basis für

- Prävention
- strukturerhaltende Therapiekonzepte

Status Quo Morbidität

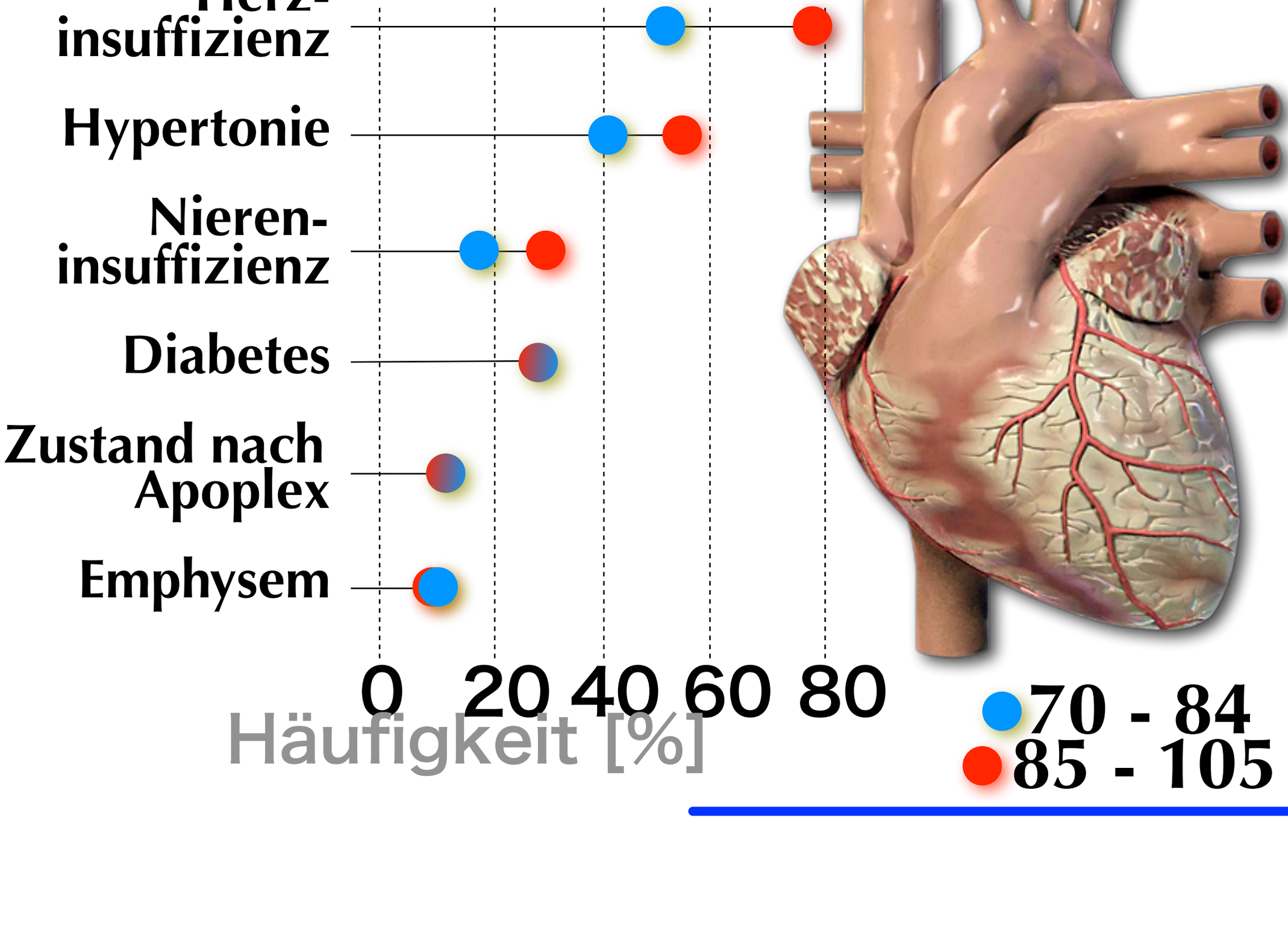


- **Anzahl Patienten** **1.633**
- **Altersdurchschnitt** **86 Lj**
- **Patienten zahnlos** **768 = 47%**
- **Patienten bezahnt** **865 = 53%**
- **Zahnzahl < 10** **658 = 76%**
  Zahnzahl > 10 **207 = 24%**

Teamwerk
Zahnmedizin für Menschen mit Behinderungen

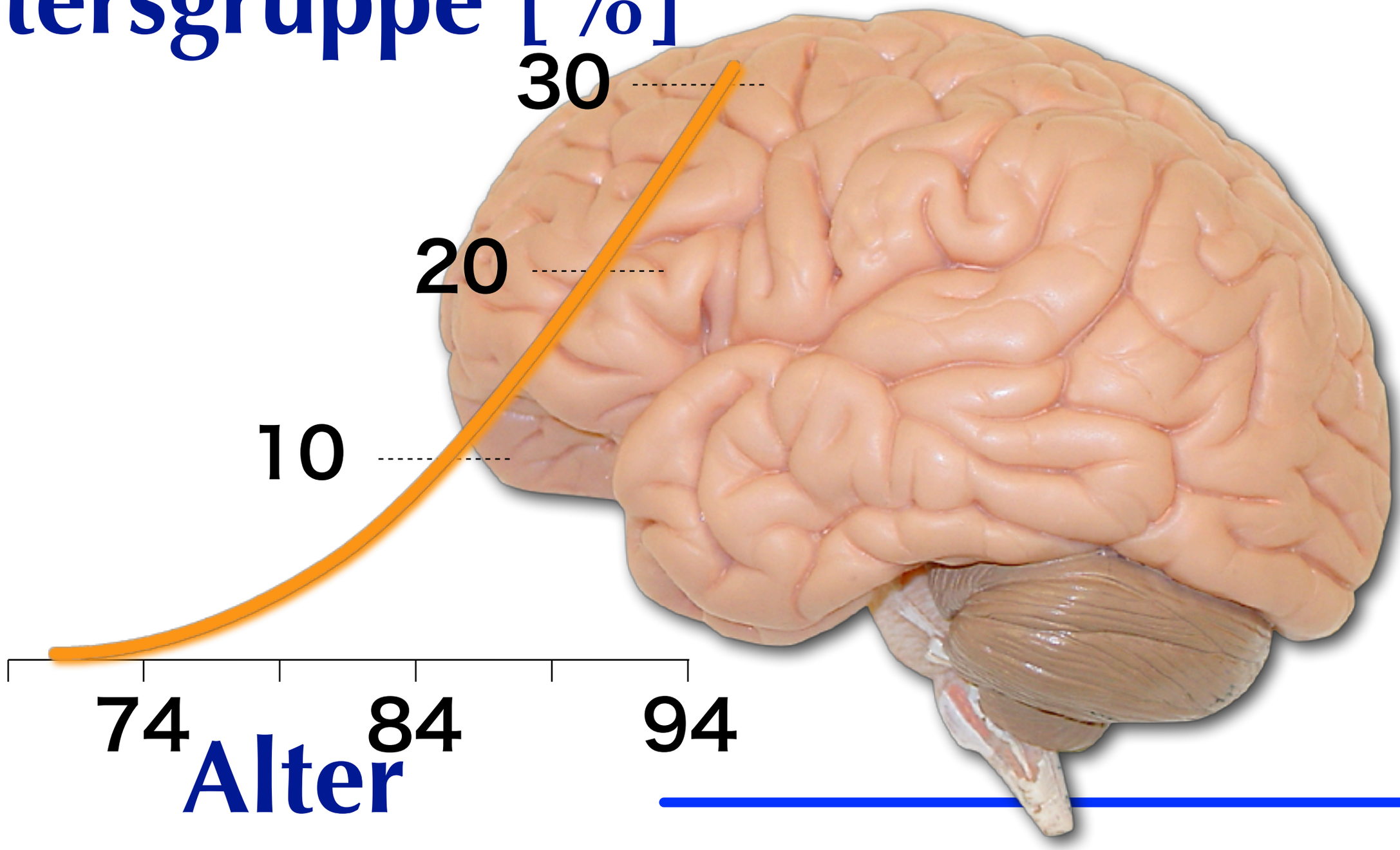
Modell
München
08/2013

Krankheit-Körper



Krankheit-Geist

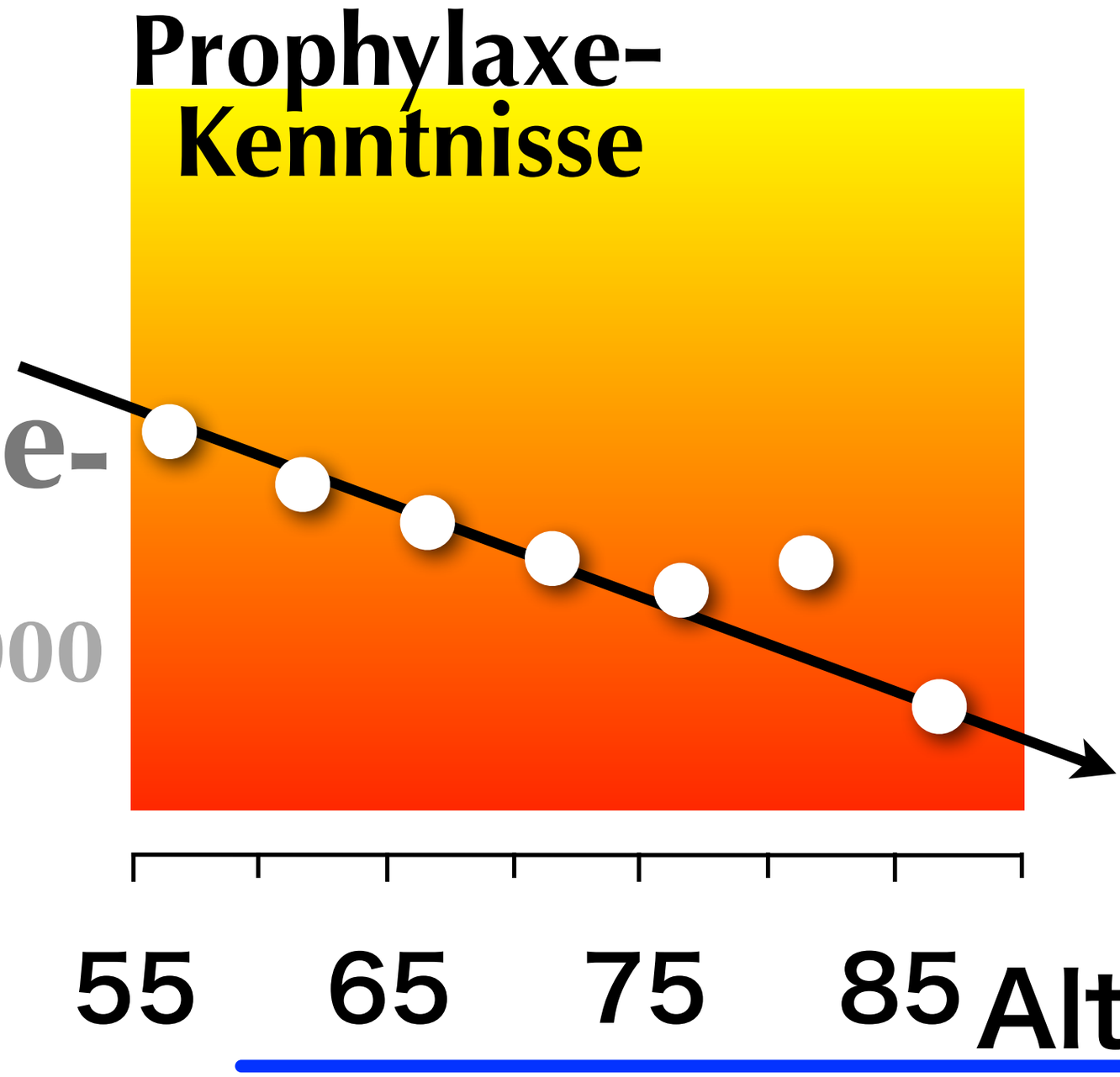
Anteil an der Altersgruppe [%]



wo es fehlt ...

Bayerische Altenprophylaxe-Studie

Benz et al., 2000



Pflege hat Schuld?

Heimgesetz (HeimG)

"Heimgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. November 2001 (BGBl. I S. 2970), zuletzt geändert durch Artikel 3 Satz 2 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2319)"

... regelt u.a.

- **Leistungen der Einrichtung**
- **Heimvertrag**
- **Anforderungen an das Heim**
- **Aufzeichnung- und Aufbewahrungspflicht**
- **Überwachung**

Pflege hat Schuld?

Pflegestandarts

Mindestqualifikation:
Fachkraft; nach Einweisung Altenpflegerhelferin

Ziel:
- intakte, belagsfreie Mundschleimhaut erhalten
- Pilzbefall verhindern
- Kauen und Schlucken ermöglichen
- Entzündung der Ohrspeicheldrüse verhindern
- Speichelsekretion anregen
- Karies vorbeugen

AWO München

Pflege hat Schuld?

Zähne putzen/ Zahnpflege

- mindestens 2x täglich Zähne putzen
- Bett hochstellen bzw. Zahnpflege am Waschbecken
- Zähne in kreisenden Bewegungen vom Zahnfleisch zu den Zähnen putzen (bzw. vom Bewohner putzen lassen)
- Mund mit Wasser oder mit Tee ausspülen lassen

Pflege hat Schuld?

- Zeitbudget

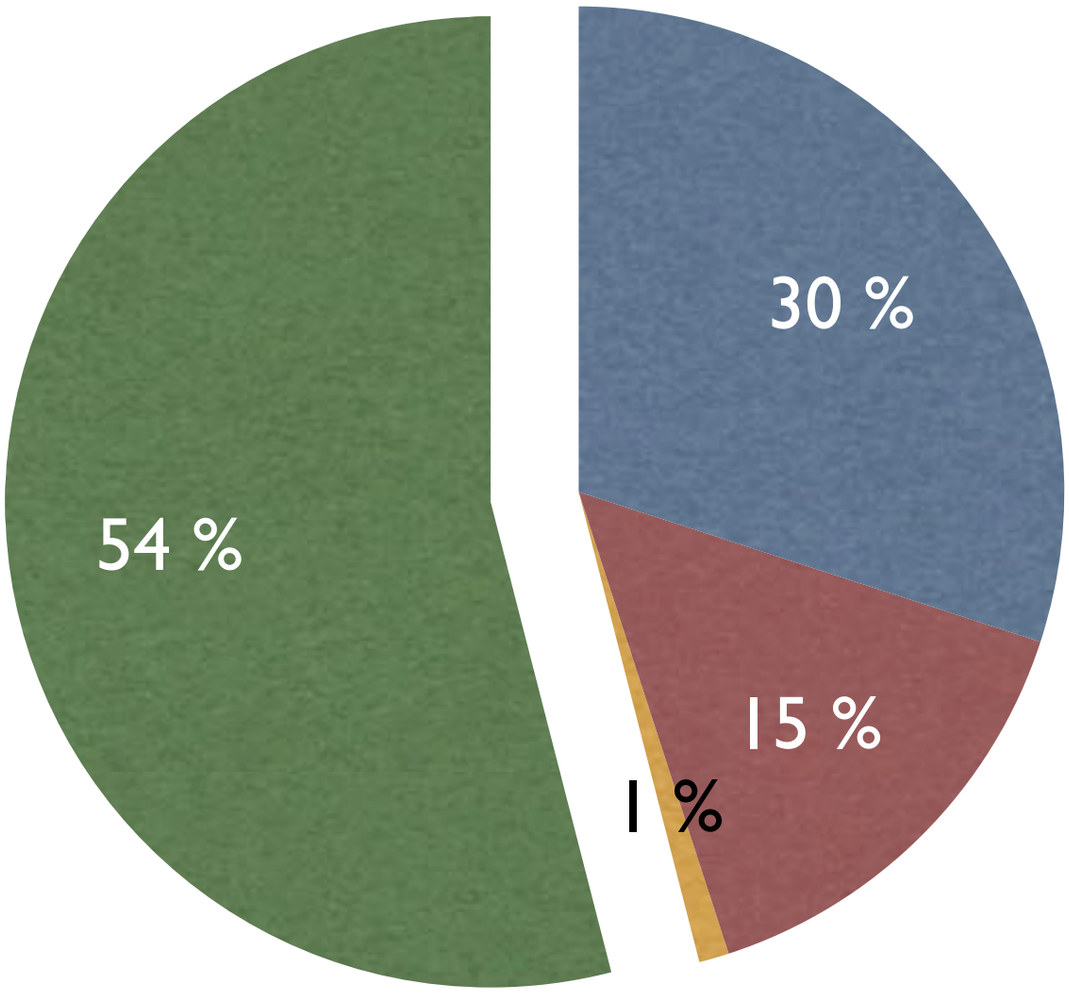
7 Minuten

Pflege hat Schuld?

- mangelnde Kenntnisse
- die Aufgabe wird immer schwieriger ...

Qualifikation Beschäftigte

66 % im Bereich Pflege und Betreuung



Zahnarzt hat Schuld?

- keine Ausbildung
- Einsatz mobil
- Ökonomie

Einsatz mobil

+ erhöhte Kooperation

+ vereinfachte Logistik

Patient, Angehörige, Einrichtung

+ Sozialökonomie

+ Patientenaquise

+ positives Feedback

Einsatz mobil

- Behandlungsspektrum eingeschränkt
- erschwerte Logistik

Zahnarzt, Assistenz, Verwaltung

- Kosten/Leistungsstruktur

ungünstig

- Abrechnung

ungünstig bis unmöglich

- negatives Feedback

Vorbereitung Patient

- Daten erheben
  Patient, Angehörige, Einrichtung
- Geschäftsfähigkeit
  Patient, Angehörige, RA
- allgemeine Anamnese
  Grunderkrankung, Medikation, Grad der Behinderung, Pflegestufe
- Ernährung/Pflege
- Zahnarztbesuch
  gestern

Patientenblatt

Teamwerk

Zahnmedizin für Menschen mit Behinderungen

Name _____ Geschlecht _____

Vorname _____ Religion _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____ KV _____

Anschrift _____

Angehörige _____

behandelnder Zahnarzt _____

ärztliche Diagnosen _____

selbstständig ☐ eingeschränkt selbstständig ☐ nicht möglich ☐

Häufigkeit Zahnpflege ☐ x am Tag ☐ 0x

ständige Medikamenteneinnahme Ja ☐ Nein ☐

Welche _____

[illegible], [illegible] Bewegung, Rollstuhl	ja	nein
Epilepsie	ja	nein
Diabetes	ja	nein
Hepatitis	ja	nein
HIV-Infektion	ja	nein
Tuberkulose	ja	nein
Herzfehler, -beschwerden, -infarkt, -schrittmacher	ja	nein
Blutungsneigung	ja	nein
Allergie (Pen)	ja	nein
Kreislaufbeschwerden	ja	nein
Asthma	ja	nein
Anfälle mit Bewußtseinsverlust	ja	nein
Epilepsie, Krampfneigung	ja	nein
Fieberblasen	ja	nein
Schilddrüsenerkrankung	ja	nein
Nierenerkrankung	ja	nein

Termin vereinbaren

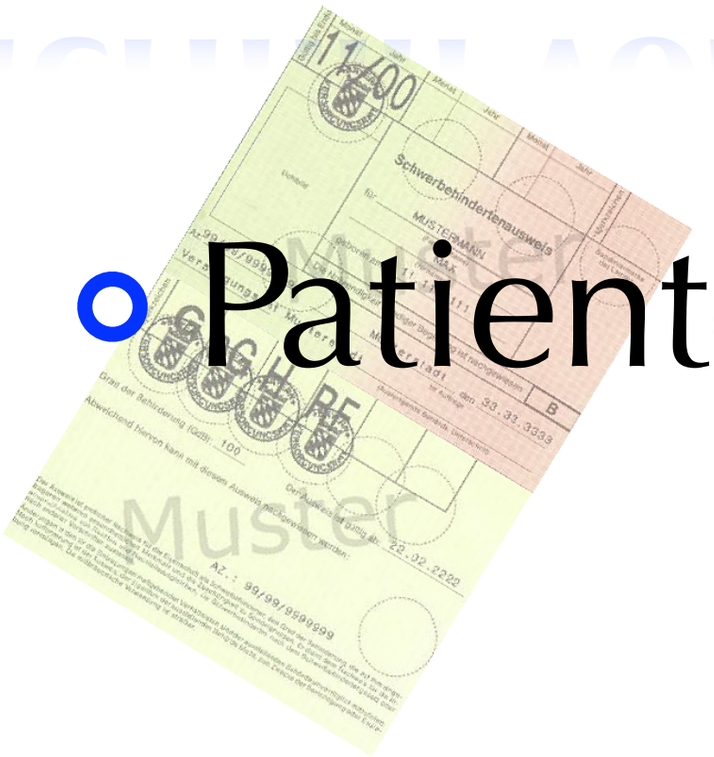
- Terminwahl
  13.00-15.00 Uhr (Pflegekräfte)
  17.00-19.00 Uhr (Angehörige)

- Kooperation vor Ort
  wer ist Ansprechpartner?

wichtig

- "Zeit" einplanen
  Termin < 40 Minuten/Patient

Termin vorbereiten



- Patientendaten/Patientenakte

mobil

- Instrumentarium

Behandlung

- Prophylaxe/PA
- Restaurativ
- Zahnersatz
- kleine Chirurgie

Behandlung

Aufgabe Politik

- AuB Konzept KZBV/BZÄK
- Versorgungsstrukturgesetz
- Pflegeneuausrichtungs-gesetz

Prävention ermöglichen